Handzeichnungen erster moderner Meister

aus dem Nachlasse

Friedrich Wilhelm von Schadow's

Director der Akademie zu Düsseldorf

† 1862

Versteigerung zu Köln
·· den 4. Juni 1902 ··
durch
J. M. Heberle
(H. Lempertz' Söhne)

KATALOG

hervorragender und ausgewählter

Handzeichnungen und Aquarelle

erster moderner Meister

aus dem Nachlasse

des Herrn

Friedrich Wilhelm von Schadow

Director der Akademie zu Düsseldorf; † 1862

dabei

das demselben gewidmete

Album

mit den werthvollsten Eigen-Arbeiten seiner Schüler

als Ehrengabe

zum 25 jährigen Jubiläum als Director der Akademie 1851.

Versteigerung zu Köln

den 4. Juni 1902, Nachmittags $3^{1}/_{2}$ Uhr

durch

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne)

Breitestrasse 125—127.

Besichtigungstage: Samstag den 31. Mai bis Montag den 2. Juni 1902.

KÖLN, 1902.
Druck von M. DuMont Schauberg.

Verkaufs-Ordnung.

Mittwoch den 4. Juni 1902, Nachmittags 3½ Uhr:

No. 1—134 (Schluss).

Bedingungen.

Die Sammlung ist in Köln, Breitestrasse 125—127, zur Besichtigung ausgestellt:

Samstag den 31. Mai und Montag den 2. Juni 1902, von 9—1 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags, und Sonntag den 1. Juni 1902, von 9 Uhr bis 1 Uhr Vormittags.

Nur den mit Katalogen versehenen Personen ist die Besichtigung der Sammlung und die Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Zeichnungen die grösstmöglichste Vorsicht empfohlen, damit keine derselben durch Ungeschicklichkeit, Reiben und dergl. beschädigt werde. Jeder hat den durch ihn angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **baare Zahlung**. Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von 10 Procent per Nummer zu entrichten. Die Zeichnungen werden in dem Zustande verkauft, worin sie sich befinden. Nachdem durch die Ausstellung dem Publikum Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der ausgestellten Zeichnungen zu unterrichten, kann nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollten über den Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote Zweifel entstehen, so wird augenblicklich die Nummer von Neuem ausgesetzt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Ankäufe nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür incl. des Aufgeldes von 10 Procent per Nummer an den Unterzeichneten zu leisten, widrigenfalls die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Zeichnungen auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zum Verkauf ausgestellt werden. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

KÖLN, im Mai 1902.

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).



No. 1. C. Scheuren.



No. 45. C. F. Lessing.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

Album

hervorragender Zeichnungen und Aquarelle Düsseldorfer Künstler,

ihrem Meister

Friedrich Wilhelm von Schadow

zu seinem 25jährigen Jubiläum als Director der Düsseldorfer Akademie

gewidmet

30. November 1851.

Prachtband, in hellem Kalbleder mit grossen, prächtig ornamentirten Ecken und Schliesse in Bronze. Auf dem Deckel Hochrelief mit der allegorischen Figur der Malerei, den Altmeister Schadow mit Lorbeerkranz krönend. H. 50, Br. 70 cm.

Caspar Scheuren,

geb. zu Aachen 1810; † zu Düsseldorf 1887.

1 **Grosses Widmungsblatt:** „Ihrem Meister Dr. Wilhelm von Schadow die Düsseldorfer Künstler, am 30. November 1851." Die Schrift mit reichen Initialen, unten die allegorischen Figuren von Rhenus und Düsseldorf neben dem Preussischen und dem Stadt-Wappen. In prächtigster, phantasievollster Arabesken-Umrahmung, die von Vogelfiguren belebt und mit den Medaillon-Bildnissen Dürer's, Giotto's und Raphael's durchwoben. Unten drei Ansichten von Düsseldorf: Markt, Partie aus dem Hofgarten und Hof des Akademie-Gebäudes. H. 430, Br. 570 mm.

Hervorragende, kostbare Zeichnung, in des grossen Künstlers bekannter Art in unvergleichlicher Eleganz geistreich ausgeführt mit der Feder, Tusche und Aquarelle, in Gold und Silber gehöht. Bezeichnet: *Caspar Scheuren.*

Eduard Bendemann,

geb. zu Berlin 1811, 1859—1867 Director der Akademie zu Düsseldorf; † 1867.

2 **Die Malerei.** „Das Leben soll sich frisch in Farben regen." Die allegorische weibliche Figur der Malerei mit Palette und Pinsel, in antikisirender Gewandung, an einen Baum gelehnt; neben ihr sitzender und stehender Genius. H. 260, Br. 140 mm.

Superbe Aquarelle auf Goldgrund. Monogrammirt und datirt 1851.

Julius Hübner,

geb. 1806 zu Oels, seit 1871 Galerie-Director in Dresden; † 1882.

3 **Hagar und Ismael.** Vor der Hütte, aus der sie vertrieben, kniet die Mutter, den vor ihr stehenden Knaben inbrünstig liebkosend. H. 255, Br. 172 mm.

Ungemein feine und zarte Röthelzeichnung, leicht in Weiss gehöht. Monogrammirt und datirt 1846 und mit 5 Zeilen autograph. Dedication an „seinen theuren Freund und Meister" W. Schadow 1851.

Henry Ritter,

geb. 1816 zu Montreal in Canada; † zu Düsseldorf 1853.

4 **Middys Predigt.** Junger Seecadett hält drei angetrunkenen Matrosen eine Strafpredigt, die sichtlich Widerrede humoristischer Art hervorruft. Entwurf zu dem bekannten Bilde des Museums Wallraf-Richartz zu Köln. H. 345, Br. 270 mm.

Geistreiche Stiftzeichnung, von ungemein frischer, humorvoller Charakteristik und Lebendigkeit. Monogrammirt und datirt 1846 Decbr.

Robert Reinick,

geb. 1805 zu Danzig; † 1852 zu Dresden.

5 **Italienische Landschaft.** Weit ausgedehntes, gebirgiges Gelände mit grossem viereckigen Thurm im Mittelgrunde; als Staffage jugendlicher Hirt mit seiner Heerde. H. 295, Br. 395 mm.

Vortreffliche Stiftzeichnung, in einzelnen Partieen leicht getuscht. Bezeichnet: *R. Reinick.*

August Weber,

geb. 1817 zu Frankfurt a. M.; † zu Düsseldorf 1873.

6 **Italienische Landschaft mit Blick auf Capri.** Weiter Fernblick in ein hügeliges Gelände, von Höhenzug begrenzt und mit von dichten und hohen Bäumen überragten Buschpartieen durchsetzt; im Mittelgrunde ausgedehnte Gebäulichkeiten. Abendstimmung. H. 220, Br. 343 mm.

Ganz hervorragende, ungemein poesievolle Aquarelle von höchstem malerischen Reiz. Bezeichnet: *A. Weber 1851.*

Raphael Schall,

geboren zu Breslau 1816.

7 **„Der lieben heiligen Elisabeth von Thüringen Abschied von ihrem Gemahl Landgraf Ludwig dem Heiligen im Jahre 1227.“** Das herzlichsten Abschied von einander nehmende Fürstenpaar im Kreise zahlreicher gewappneter Kreuzritter. Strenge, figurenreiche, durch das Bild bekannte Composition. H. 447, Br. 354 mm.

Vortreffliche Tuschzeichnung, weiss gehöht, auf gelblichem Tonpapier. Bezeichnet: *Raphael Schall in Breslau seinem geliebten Meister am 30. Nov: 1851.*

Hermann Plüddemann,

geb. 1809 zu Kolberg; 1831—1848 in Düsseldorf; † 1869 zu Dresden.

8 **Ludwig der Eiserne, Landgraf von Thüringen und seine widerspenstigen Vasallen.** In Joche gefesselt werden mehrere Ritter, denen Weiber und ihr Tross folgt, mit Seilen an einen Pflug gespannt; links der Landgraf zu Pferde, umgeben von seinen Getreuen und Kriegern; rechts auf einem Berge das überwundene Schloss. Grossartig entworfene, figurenreiche, bekannte Composition. H. 400, Br. 538 mm.

Ausgezeichnete, vollendete Tuschzeichnung über Crayon-Entwurf, mit Weiss gehöht, auf gelbbräunlichem Tonpapier. Bezeichnet: *H. Plüddemann Novbr. 1847.*

Wilhelm Camphausen,

geb. 1818 zu Düsseldorf; † daselbst 1885.

9 **Die Flüchtlinge.** Alter Edelmann mit mehreren Damen in rasch dahineilendem, zweibespannten Wagen, der von Geharnischten zu Pferde, theils mit Fackeln, begleitet wird; einige schauen wie der Alte nach ihren Verfolgern um. H. 225, Br. 370 mm.

Flotte Tuschzeichnung, über Crayon-Entwurf und weiss gehöht, auf gelblich-grauem Tonpapier. Bezeichnet: *W. Camphausen 1851.*

Theobald von Oër,

geb. 1807 zu Nottbeck; † zu Dresden 1885.

10 **Karl von Anjou an der Leiche des bei Benevent gefallenen Königs Manfred.** Karl auf Sessel in weiter Halle sitzend, vor ihm auf dem Boden die Leiche, vor der Manfreds Schwager, Giordano, gefesselt knieend jammert. Links Gruppe der gefesselten apulischen Edlen; rechts Karls Gefolge und die Frauen. Vortreffliche historische Composition. H. 295, Br. 380 mm.

Ausgezeichnete sepirte Zeichnung über Crayon-Entwurf, leicht in Weiss gehöht. Monogrammirt und datirt 1851.

Hans Frederik Gude,

geb. zu Christiania 1825; jetzt in Berlin.

11 **Norwegische Landschaft** mit Gebirgszügen und Blick auf ein Fjord; im Vorgrunde Felsgeklüfte mit knorrigen Baumstämmen und von hohen Bäumen überragtem Buschwerk. Abendstimmung, bei untergehender Sonne. H. 310, Breite 485 mm.

Prachtvolle Aquarelle, ungemein romantisch und stimmungsvoll. Monogrammirt und datirt 1851.

Gerhard von Reutern,

geb. zu Rösthoff um 1785; lebte in Düsseldorf und Frankfurt a. M.

12 **Die junge Wittwe.** Jugendliche Frau in hessischer Bauerntracht, ihr kleines Kindchen auf dem Arme haltend, steht auf dem Kirchhofe betend an einem Grabhügel mit blumengeschmücktem Kreuz. H. 385, Br. 260 mm.

Sehr schöne ausgeführte Crayonzeichnung, leicht gewischt und getuscht. Bezeichnet: *G. v. R. 1851.*

Karl Müller,

geb. 1818 zu Darmstadt; war seit 1857 Prof. in Düsseldorf.

13 **Christus am Oelberg.** Rechts vor einem baumbestandenen Hügel der Heiland, in inbrünstigem Gebete knieend; vor ihm in Wolken der Engel mit dem Leidenskelche; links im Vorgrunde die schlafenden Jünger; im Hintergrunde die sich nahenden Häscher. H. 340, Br. 450 mm. Oberhalb gerundet.

Hervorragende Zeichnung von tiefer andachtsvoller Empfindung. Crayon, mit Tusche behandelt und weiss gehöht, auf grauem Tonpapier. Bezeichnet: *Carl Müller 1851.*

Johann Wilhelm Schirmer,

geb. 1807 zu Jülich; † 1863 zu Karlsruhe.

14 **Waldlandschaft.** Walddickicht mit hohen Bäumen und entwurzelten Stämmen auf hügeligem Gelände; im Vorgrunde rechts eine Furth; als Staffage eine Frau. Abendstimmung. H. 267, Br. 415 mm.

Ganz hervorragende, poetisch gestimmte Zeichnung in Kreide, getuscht und weiss gehöht, von grossartiger Wirkung. Bezeichnet: *J. W. Schirmer.*

Johann Peter Hasenclever,

geb. 1810 zu Remscheid; † 1853 zu Düsseldorf.

15 **Der erste Gang zur Schule.** Bauer bringt seinen Knaben zur Schule, der erschrocken zuschaut, wie der ergraute Lehrer einen Knaben durchprügelt; in der Ecke stehen, ihn verhöhnend, mehrere bestrafte Buben; links die dichtgefüllten Schulbänke. Auf der Tafel der Spruch: „Lasset die Kindlein zu mir kommen“. H. 208, Br. 258 mm.

Sehr vorzügliche Aquarelle, mit dem bekannten Humor des Künstlers meisterhaft ausgeführt. Bezeichnet: *Hasenclever.*

Eugen von Guérard,

ausgebildet in Düsseldorf, noch thätig 1870.

16 **Flusslandschaft bei Regenstimmung.** Die beiderseitigen Ufer gebirgig und baumreich, auf dem rechten ausgedehnte Burgruine auf hohem Felskegel; als Staffage zwei Fischer in Kahn. Der Regen strömt aus tiefschwarzen Wolken hernieder. H. 270, Br. 420 mm.

Vortreffliche Aquarelle. Bezeichnet: *Eugen von Guérard 30. Nov. 1851.*

August Chauvin,

geb. 1818 zu Aachen; seit 1842 Professor in Lüttich.

17 **Die Flucht nach Aegypten.** In einem von Araber geruderten Kahne sitzt Madonna mit dem Kinde; neben ihr steht der heil. Joseph mit dem Esel; ein Engel führt das Steuerruder; im Hintergrunde erscheinen die Pyramiden. Ausgeführter Entwurf zu dem berühmten Bilde. H. 415, Br. 540 mm.

Superbe und vornehme, in ihrer Composition seltene Zeichnung in Stift, Kreide und Tusche weiss gehöht. Bezeichnet: *A. Chauvin.*

Andreas Achenbach,

geb. 1815 zu Cassel; lebt als Professor in Düsseldorf.

18 **Die Klippe Scylla in der Meerenge von Sicilien.** Stark bewegte See mit mehreren gestrandeten Booten, rechts die felsige Höhe. H. 248, Br. 415 mm.

Superbe, flotte und geistvoll aufgefasste Tuschzeichnung über Crayon-Entwurf. Bezeichnet: *A. Achenbach 1850 Scylla Calabrien.*

Adolph Richter,

geb. 1816 zu Thorn, lebte in Düsseldorf; † 1852.

19 **Das Winzerfest.** Durch die Strasse eines rheinischen Weindorfes geht ein grosser Winzerzug, eröffnet von einem Reiter, der ein gefülltes Glas hoch erhebt; ihn umgeben Männer, Frauen und Kinder mit Bottichen und Körben; mehrere Wagen folgen; die Fenster der Häuser sind von Neugierigen belagert. Reizende Darstellung rheinisch-lebendigen Volkslebens. H. 275, Br. 335 mm.

Ausgezeichnete, tuschirte und sepirte Stiftzeichnung. Bezeichnet: *A. Richter.*

Friedrich Heunert,

geb. zu Soest, Schüler Schirmers.

20 **Landschaft mit einem Bache,** über den eine Holzbrücke führt; auf dem rechten Ufer Waldeingang mit hohen Bäumen, auf dem linken mehrere Häuser, zwischen dichtem Gebüsch versteckt. Abendliche Stimmung. H. 142, Br. 220 mm.

Sehr feine, zarte Aquarelle. Bezeichnet: *F. Heunert.*

Heinrich Funk,

geb. 1807 zu Herford; † zu Stuttgart 1877.

21 **Landschaft.** Ausgedehnte Flachlandschaft; im Mittelgrunde grosse Klostergebäude hinter dichtem Buschwerk. H. 135, Br. 147 mm.

Gute Tuschzeichnung. Monogrammirt und datirt 1850.

J. C. H. Weiss.

22 **„König Wenzel von Böhmen in vertrautem Gespräch mit seinem «Gevatter» Scharfrichter“.** Beide sitzen in einem Schlosszimmer mit reichem Beiwerk, vertraulich redend an einem Tische; ein Page füllt die Pokale; den König umgeben seine Jagdhunde. Gross entworfene Composition. H. 410, Br. 540 mm.

Prachtvolle, leicht getuschte Federzeichnung, auf blauem Tonpapier. Bezeichnet: *d. 2ten Novbr. 1848. J. C. H. Weiss inv. fecit.*

Eduard Wilhelm Pose,

geb. 1812 zu Düsseldorf; lebte zu Frankfurt a. M.

23 **Landschaft nach dem Regen.** Weite Rundsicht mit Binnensee im Mittelgrunde, von Höhenzug umgrenzt; im Vorgrunde Gruppen hoher Bäume und einzelne Hütten. Als Staffage Schäfer mit seiner Heerde. Die Sonne bricht durch eine Regenwolke. H 267, Br. 357 mm.

Freundliche, klar gestimmte Tuschzeichnung, von feinster Ausführung. Monogrammirt.

Jacob Becker,

geb. 1810 zu Dittelsheim; † 1872 zu Frankfurt a. M.

24 **Die Heimkehr der Schnitter.** In grossem Zuge kehren zahlreiche Burschen, Mädchen und Kinder vom Felde heim; voran tritt eine jugendliche Mutter, die ihr Kleines in die Höhe hält, um mit dem hinter der Gruppe kommenden Vater zu spielen. Reizende, liebliche Composition, bei abendlicher Stimmung. H. 195, Br. 315 mm.

Meisterhaft ausgeführte, köstliche Tuschzeichnung. Bezeichnet: *J. Becker 1851.*

F. Zielcke.

25 **Grosse Landschaft,** von Bach durchzogen, auf den hügeligen Ufern Gruppen hoher Bäume und dichtes Buschwerk. Spätabendliche Stimmung. H. 285, Br. 435 mm.

Sehr schöne Kreidezeichnung, weiss gehöht. Bezeichnet: *F. Zielcke 50.*

August Gustav Lasinsky,

geb. 1811 zu Simmern; † 1870 zu Mainz.

26 **Die heil. drei Könige.** Im Vorgrunde einer Landschaft reiten dieselben auf reich gesattelten Pferden nach links, gefolgt von ihrem berittenen Gefolge. H. 400, Br. 565 mm.

Superbe, cartonartig wirkende grosse Stiftzeichnung, auf gelblichem Tonpapier. Links das Monogramm, rechts das Kölnische Wappen. Sehr schönes Blatt.

Friedrich Boser,

geb. 1813 zu Halbau; † 1881 zu Düsseldorf.

27 **In der Kinderstube.** Ein kleines Kind, schlafend in der Wiege, von älterer Schwester bewacht, die einem die Schalmei blasenden halbwüchsigen Knaben wehrt. H. 235, Br. 273 mm.

Hübsche Tuschzeichnnng. Bezeichnet: *F. Bose 1851.*

Wilhelm Sohn,

geb. 1830 zu Berlin; † zu Düsseldorf.

28 **Der Tod Abels.** Rechts liegt der Erschlagene, von seinen Eltern beweint; der Mörder flieht nach links, vom Teufel begleitet, von dem in der Höhe in Wolken erscheinenden Gott Vater bedroht. H. 354, Br. 327 mm.

Cartonartig wirkende, superbe Federzeichnung, über Crayon-Entwurf. Bezeichnet: *W. Sohn 1851.*

Stanislaus Graf von Kalckreuth,

geb. 1821 zu Kozmin; † 1894.

29 **Morgenlandschaft aus Tirol.** Tiefe Gebirgsschlucht, an deren Rand Gruppen von Bäumen, im Hintergrunde von hohem Gebirgszug begrenzt. H. 327, Br. 450 mm.

Superbe Stiftzeichnung, leicht getuscht und weiss gehöht, auf gelblichem Tonpapier. Bezeichnet: *Kalkreuth 1851.*

Heinrich Wittich,

geb. zu Berlin 1816.

30 **Christus die Kranken heilend.** Im Vorgrunde einer Landschaft der Heiland, von Petrus und Johannes begleitet; zu den Seiten in Gruppen die ihn um Hülfe ansprechenden Kranken, ihn anbetende Frauen mit Kindern etc. H. 360, Br. 475 mm.

Gross entworfene, ernste Stiftzeichnung, sepirt und weiss gehöht. Bezeichnet: *H. Wittich, 30. November 1851.*

Adolph Höninghaus,

geb. 1811 zu Krefeld; † daselbst 1882.

31 **Die Villa des Domitian in Albano.** Rechts die weitausgedehnten Ruinen, links Fernsicht. Figurenstaffage, dabei Treiber mit beladenem Maulthier. H. 275, Br. 426 mm.

Sehr schön ausgeführte Aquarelle. Bezeichnet: *A. Höninghaus f. 1851.*

Carl Hübner,

geb. 1814 zu Königsberg; † 1879 zu Düsseldorf.

32 **Der Geburtstag des Gutsherrn.** Derselbe sitzt, ein Glas Wein trinkend, mit einem andern Herrn vor dem reich besetzten Tisch; links tritt zur Gratulation eine Bäuerin mit einem Kinderpaare ein, das Mädchen bringt einen grossen Geburtstagskuchen. Sehr hübsche Composition. H. 235, Br. 278 mm.

Vortreffliche Aquarelle. Bezeichnet: *Carl Hübner 1851.*

H. W. A. von Dörnberg,

lernte in Düsseldorf, war in Dresden thätig.

33 **Siegfrieds Tod.** Vor einer Gruppe hoher Bäume liegt der zu Tode verwundete Held, von seinen Getreuen gehalten; rechts vor ihm steht Hagen. Strenge Composition, wohl zu einem Wandgemälde. H. 460, Br. 380 mm.

Interessante Stiftzeichnung, leicht getuscht. Bezeichnet: *v. Dörnberg 1851.*

Georg Maria Eckert,

† Karlsruhe.

34 **Stift Neuburg (Heidelberg).** Hübsche Portrait-Landschaft. H. 210, Br. 312 mm.

Sehr gute, getuschte Stiftzeichnung. Bezeichnet: *G. M. Eckert.*

Karl Jungheim,

geb. 1830; † zu Düsseldorf.

35 **Der Waldsee.** Derselbe nimmt den ganzen Vorgrund ein, mit gewaltigen Felsblöcken, umrahmt von hohen Bäumen, Gebüsch und Felsgebilden; als Staffage Hirsch und Hirschkuh. Abendliche Stimmung. Hübsche Composition in Schirmer's Art. H. 190, Br. 317 mm.

Ausgeführte Federzeichnung, in einzelnen Partieen leicht getuscht. Bezeichnet: *C. Jungheim.*

Karl Wilh. Friedr. Oesterley,

geb. 1805 zu Göttingen, thätig in Düsseldorf und Hannover.

36 **„Aus dem Buche Salomonis".** Ein im Tempelraum sitzender Hohepriester segnet einen vor ihm stehenden Knaben, neben dem die Mutter kniet; im Hintergrunde ein zweiter Priester. H. 354, Br. 293 mm.

Sehr schöne, streng gehaltene sepirte Stiftzeichnung, weiss gehöht. Monogrammirt und datirt 1851.

Adolf Tidemand,

geb. 1814 zu Mandal; † 1876 zu Christiania.

37 **Die junge Fischer-Wittwe.** Junge norwegische Bäuerin, ihr Kind auf dem Rücken tragend, sitzt ausruhend auf einer Anhöhe, im Vorgrunde einer weit ausgedehnten gebirgigen Landschaft, traurig nach dem Fischerdorfe schauend, das sie verlassen; neben ihr liegt ihr Bündel an einem Stocke. H. 390, Br. 368 mm.

Vortreffliche Tuschzeichnung. Bezeichnet: *Ad. Tidemand 1851.*

Rudolf Jordan,

geb. 1810 zu Berlin; † 1887 zu Düsseldorf.

38 **„Betendes Fischerweib in Sturmesnoth":** Jugendliche Frauengestalt betend am Strande sitzend und ängstlichen Blickes auf die brandende See ausschauend. H. 230, Br. 290 mm.

Vortreffliche, ernstgestimmte Stiftzeichnung auf gelblichem Tonpapier. Monogrammirt und datirt 1851 November.

J. F. Moritz Ulffers,
geb. 1819 zu Hamburg, † 1902 zu Düsseldorf.

39 **Das Urtheil Salomonis.** Der König auf hohem Throne sitzend, zu dessen Seiten seine Höflinge und Schriftgelehrten und zu dessen Stufen die beiden sich streitenden Mütter; links steht ein Henkersknecht, im Begriffe, das Kind zu tödten. Streng aufgefasste Composition. Lunettenförmig. H. 330, Br. 416 mm.

Vollendete Federzeichnung. Bezeichnet: *J. F. Moritz Ulffers Ddf.* 30/11 *51.*

Johann Adolf Lasinsky,
geb. 1808 zu Simmern; † 1871 zu Düsseldorf.

40 **Weit ausgedehnte Landschaft**; im mittleren Vorgrunde Einsiedelei am Fusse eines hohen schroffen Felsens. H. 245, Br. 360 mm.

Sehr schöne Stiftzeichnung. Bezeichnet: *A. Lasinsky 1851.*

Hermann Mevius,
geb. 1820 zu Breslau.

41 **Das Kloster am See.** Gebirgiges Ufer, auf einer Höhe des Vorgrundes rechts ein kleines Kloster; links weiter Blick auf den See. H. 243, Br. 370 mm.

Sehr hübsche, stimmungsfreundliche Aquarelle, fein ausgeführt. Bezeichnet: *H. Mevius 1851.*

Fritz Wolf.

42 **Jacob fordert von Laban Rahel zum Weibe.** Schöne Composition von fünf Figuren, im Stile der Nazarener. H. 370, Br. 505 mm.

Vortreffliche, getuschte Federzeichnung über Crayon-Entwurf. Bezeichnet: *Fritz Wolf 1851.*

Johann Georg Meyer von Bremen,
geb. 1813 zu Bremen; † daselbst 1886.

43 **Moses** in ganz Michel-Angelesker Figur, auf Wolken thronend, empfängt von zwei Engeln die Gesetzestafeln. Medaillonförmig. Durchm. 195 mm.

Feine, interessante Stiftzeichnung, getuscht, auf Tonpapier, aus des Künstlers früherer Schaffensperiode. Bezeichnet: *Meyer von Bremen 1851.*

Adolf Schrödter,
geb. 1805 zu Schwedt; † 1875 zu Karlsruhe.

44 **Don Juan.** Cavalier in reicher, spanischer Tracht, einer elegant gekleideten Dame unter einem Laubbogen den Arm bietend. H. 260, Br. 195 mm.

Prächtige, geistvolle Aquarelle, die den Künstler in seinem glücklichen und pikanten Humor vortrefflich vertritt. Monogrammirt und datirt 1851.

Karl Friedrich Lessing,
geb. 1808 zu Breslau; † 1880 zu Karlsruhe.

45 **Am Sarge Kaiser Heinrichs IV.** Im Vorgrunde einer romantischen, von Fluss durchquerten Felslandschaft kniet betend, fast im Profil gesehen, ein Mönch an dem Sarge des Kaisers, dessen Bahrtuch das deutsche Wappen und die Namensaufschrift trägt. H. 462, Br. 550 mm.

Ganz hervorragende, capitale Tuschzeichnung, weiss gehöht. In ihr paart sich der bedeutende Landschafter mit dem Historienmaler. In dem zu den schönsten seiner Art zu zählenden Werke vereint sich mit einem tiefen Ernste eine ungemein feine Naturbeobachtung und eine weihevolle, tiefe poetische Stimmungsschönheit. Bezeichnet: *C. F. L. 1851.*

Gustav Süs,
geb. 1823 zu Rumbeck; † 1881 zu Düsseldorf.

46 **Bauernhof.** Zahlreiche Hühner, Schweine, Katzen und Zicklein beleben den Hof eines Bauernhauses, auf dessen Vortreppe eine junge Bäuerin mit ihrem kleinen Kinde, dem der zur Arbeit gehende Vater zuwinkt; im Hintergrunde links der halbgeöffnete Viehstall, auf dessen Dach ein Storch auf seinem Neste. H. 380, Br. 318 mm.

Reizende, poesievolle Zeichnung, getuscht und aquarellirt. Bezeichnet: *Gust. Süs 1851.*

Eduard Ihlée,
geb. 1813 zu Cassel.

47 **„Josephs silberner Becher.“** Im Vorgrunde einer Gebirgslandschaft findet der Hausmeister Josephs dessen Becher in dem Sacke Benjamins; mehrere der Brüder Josephs zerreissen ihre Kleider. H. 270, Br. 345 mm.

Gute Kreidezeichnung, weiss gehöht, auf grau-gelblichem Tonpapier. Bezeichnet: *Ed. Ihlée inv.*



No. 6. A. WEBER.

No. 14. J. W. SCHIRMER.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

Franz Hengsbach,

geb. 1814 zu Werl.

48 **Schweizer Landschaft** mit See, hohen Bergen mit Schneefeldern, Gebirgsbach etc. Abendliche Stimmung. H. 255, Br. 383 mm.

Reizende Aquarelle von correcter Zeichnung und hübschem Colorit. Bezeichnet: *Fr. Hengsbach 1851.*

J. M. Nieden.

49 **Die Kreuzabnahme.** Der Leichnam Christi, auf der Erde liegend, ruht auf Mariae Schooss; in der Umgebung Johannes, die hl. Frauen, Joseph von Arimathia etc. H. 185, Br. 280 mm.

Streng gehaltene Federzeichnung über Bleistift-Entwurf. Bezeichnet: *J. M. Nieden 1851.*

Benjamin Vautier,

geb. 1829 zu Morges; † 1898 zu Düsseldorf.

50 **Der Ausgang aus der Kirche.** In winterlicher Landschaft treten zahlreiche Schwarzwälder Bauern und Kinder aus der Kirche heraus, unter deren Portal der Pfarrer in Unterhaltung mit einem Bauern. Reizende, figurenreiche Composition. H. 195, Br. 248 mm.

Entzückende, feine Zeichnung in Crayon und farbiger Kreide, weiss gehöht, auf graulichem Tonpapier. Bezeichnet: *B. Vautier.*

August Friedrich Siegert,

geb. 1820 zu Neuwied; † 1883 zu Düsseldorf.

51 **„Die Kinder des Trompeters.“** In reich ausgestatteter Renaissance-Stube bewillkommt eine jugendliche Frau den eben eingetretenen Trompeter, ihm den jüngsten Sprössling entgegenhaltend; ein kleiner Knabe versucht sich auf der Trompete. Links Blick in ein zweites Zimmer mit gedecktem Tisch. Bekannte, reizende Composition. H. 320, Br. 295 mm.

Vortreffliche Aquarelle. Bezeichnet: *A. Siegert.*

Johannes Niessen,

geb. 1821 zu Köln, lebt in Köln.

52 **Betender Pilger.** Derselbe kniet mit zum Himmel erhobenem Blick, an ein antikes Monument gelehnt, im Vorgrunde einer Landschaft, in der rechts ein Fluss, auf den die Mondsichel ihren Reflex wirft. H. 350, Br. 245 mm.

Tiefernste, coloristisch vortreffliche Aquarelle. Bezeichnet: *J. Niessen 1851.*

Magnus Thulstrup von Bagge,

geb. 1825 zu Christiansund.

53 **„Mondaufgang am Bygdinsee in Norwegen.“** Mehrere Segelboote beleben das Wasser, auf dessen Fläche der aufgehende Mond aus dunklen Wolken seinen Reflex wirft. H. 200, Br. 280 mm.

Reizvolle, fein gestimmte vollendete Stiftzeichnung, nach Art der Rauchbilder, auf glacirtem Papier. Bezeichnet: *M. T. Bagge 30ten Novbr. 1851.*

Balduin Wolff,

geb. zu Warmbrunn in Schlesien.

54 **Italienische Landschaft.** Rechts weites Gebirgsthal mit verschiedenen Ortschaften; im Vorgrunde links Gruppe hoher Bäume auf einem Hügel; als Staffage Angler an einem Bache. Abendstimmung, bei untergehender Sonne. H. 200, Br. 280 mm.

Schöne, poetisch stimmungsvolle Aquarelle. Bezeichnet: *B. Wolff 1851.*

Arnold Böcklin,

geb. 1827 zu Basel; † 1901 zu Florenz.

55 **Waldlandschaft bei aufgehendem Monde.** Hohe Eichen und dichtes Gebüsch zwischen gewaltigen Felsblöcken; den Mittelgrund nimmt ein Wasser ein, auf das der eben aufgehende Vollmond seinen Schein wirft. H. 335, Br. 500 mm.

Ungemein romantisch-stimmungsvolle, prachtvolle Aquarelle, die noch den Einfluss Calame's, aber auch schon den von Weber und Schirmer erkennen lässt.

Joseph Hoegg,

geb. 1826 zu Coblenz, Schüler Jordan's.

56 **Der Abschied des Landmannes.** In Gebirgslandschaft sitzt auf der Steintreppe eines Bauernhauses eine junge Bäuerin mit ihrem Kinde, von denen der zur Arbeit gehende Landmann Abschied nimmt. H. 282, Br. 242 mm. Oberhalb gerundet.

Sehr hübsche, leicht getuschte Stiftzeichnung. Bezeichnet: *J. Högg 1851.*

Alfred Breitenstein,

geb. zu Düsseldorf 1822.

57 **Die Kirchgängerin.** Alte Bäuerin im Sonntagsstaat, mit Gebetbuch und Stock, durch ein Kornfeld gehend; im Hintergrunde wird das Dorf sichtbar. H. 306, Br. 228 mm.

Sinnig aufgefasste, reizend behandelte Aquarelle, von glücklicher Farbengebung. Bezeichnet: *A. Breitenstein 1851.*

Heinrich von Rustige,

geb. 1810, später Professor in Stuttgart.

58 **Der Tod des Lionardo da Vinci.** Der greise Maler entschläft in den Armen Königs Franz I.; in der Umgebung dessen Höflinge, des Malers Freunde etc. Gute Composition. H. 230, Br. 295 mm.

Sehr gut ausgeführte Oelskizze. Bezeichnet: *H. Rustige.*

F. Weiss,

geb. in Berlin, thätig in Düsseldorf und Berlin.

59 **In der Klosterzelle.** Mönch, den Kopf auf die Linke gestützt, über grossen Folianten meditirend. H. 170, Br. 142 mm.

Vortrefflich ausgeführte Aquarelle. Bezeichnet: *F. Weiss 1851.*

Carl Clasen,

geb. 1812 zu Düsseldorf.

60 **„Erzbischof Engelbert von Cöln** auf Anstiften des Grafen Friedrich von Isenburg überfallen und ermordet in einem Hohlwege am Gevelsberg bei Schwelm 1225“. Schöne Composition. H. 410, Br. 560 mm.

Sehr schöne Stiftzeichnung, leicht getuscht und weiss gehöht, auf gelblichem Tonpapier. Bezeichnet: *Carl Clasen 1851 Novembr.*

Louis Toussaint,

geb. 1826 zu Königsberg.

61 **„Der verspätete Gast“.** Bauernmädchen führt einen Ritter in ein Gartenhaus, in dem eine Gesellschaft bei der Tafel versammelt ist. H. 210, Br. 188 mm.

Feine Aquarelle, von geschickter Ausführung. Bezeichnet: *Louis Toussaint 1851 Düsseldorf.*

Adolf Schrödter,

geb. 1805 zu Schwedt; † 1875 zu Karlsruhe.

62 **„Unser Vater Flaut, der Balgenflicker.“** Caricatur-Figur mit Schurzfell und Zipfelmütze, in Dreiviertel-Wendung nach links stehend. H. 250, Br. 180 mm.

Geistvolle Aquarelle, über Crayon-Entwurf.

Dr. E. Frederich,

geb. 1813 zu Hannover; † daselbst als Hofmaler 1864.

63 **„Im Felde am Sonntag-Nachmittag“.** Der Gutsherr geht, die Frucht prüfend, durch ein Kornfeld; rechts eine Gruppe Kinder vor einem Bethäuschen Kränze von Kornblumen windend und spielend. H. 325, Br. 420 mm.

Sehr hübsche, in leichter Tongebung aquarellirte Stiftzeichnung. Bezeichnet: *E. Frederich April 1842.*

Johann Christian Wraske,

geb. 1817 zu Hamburg.

64 **Die Töchter des Cid.** Ausgeführter Entwurf zu dem bekannten, schön componirten Bilde. H. 455, Br. 353 mm.

Vortreffliche, grosse Tuschzeichnung in ungemein malerischer Ausführung. Bezeichnet: *J. C. Wraske 1851.*

Louis Philipp Des Coudres

geb. 1820 zu Cassel; † 1878 zu Karlsruhe.

65 **Die büssende heil. Magdalena.** Als jugendliche Frauengestalt sitzt dieselbe in einer Felshöhle, über einem Crucifix betend. Entwurf zu dem bekannten, vom Rhein. Kunst-Verein angekauften Bilde. H. 380, Br. 275 mm.

Vortreffliche Stiftzeichnung, von idealer Auffassung und correcter Zeichnung, leicht getuscht, die Conturen mit der Feder gerissen. Bezeichnet: *L. Des Coudres 51.*

Bengt Nordenberg,

geb. 1822 zu Kompinkulla.

66 **„Mädchen aus Dalarne.“** Junge Dalekarlierin, ein kleines Mädchen auf dem Rücken tragend, im Vorgrunde einer nordischen Landschaft; neben ihr schreitet ein Knabe. H. 250, Breite 360 mm.

In reizvoller Farbengebung vortrefflich aquarellirte Stiftzeichnung, auf Tonpapier. Bezeichnet: *Bg. Nordenberg 1851 aus Schweden.*

Arnold Schulten,

geb. 1809 zu Düsseldorf.

67 **Am Wallenstädter See** (Wallensee). Als Staffage ein über das Wasser kreisender Vogel. Abendliche Stimmung. H. 218, Br. 330 mm.

Vorzüglich ausgeführte, fein gestimmte Aquarelle von malerischem Reiz. Bezeichnet: *A. Schulten 1851.*

M. Plaeschke,

geb. zu Strehlen.

68 **Hessische Bauern.** Junges Paar auf einer Bank in der Stube sitzend; ein Alter erscheint, sie begrüssend, in der offenen Thüre, durch welche man in eine Landschaft blickt. H. 230, Br. 255 mm.

Hübsche, fleissig durchgeführte Aquarelle. Bezeichnet: *A. Pläschke 1851.*

Theodor Mintrop,

geb. 1814 bei Werden a. d. Ruhr; † 1870 zu Düsseldorf.

69 **Kinderfries.** Vierzehn Kinder, theils spielend, theils die Künste darstellend, in einzelnen Gruppen reizend als Ganzes verwoben. H. 180, Br. 430 mm.

Prächtige, anmuthsvolle Stiftzeichnung, von feinster Naturbeobachtung, tiefer Bedeutsamkeit und ausserordentlichem gedankenvollen Reiz. Bezeichnet: *Th. Mintrop.*

Eduard Pistorius,

geb. 1796 zu Berlin; † 1862 zu Karlsbad.

70 **Der aufmerksame Krankenwärter.** Alter Herr in Himmelbett sucht vergeblich durch Schellen den auf dem Sessel eingeschlafenen Wärter zu wecken, der auch das Bellen eines Hündchens nicht hört. H. 210, Br. 230 mm.

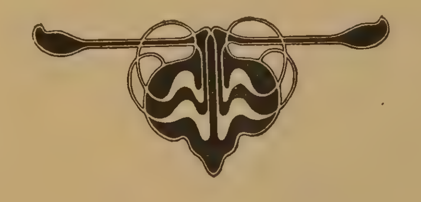
Vorzügliche Kreidezeichnung von ironisch-humoristischem Vorwurf. Bezeichnet: *Pistorius f.*

Emil Ebers,

geb. 1807 in Breslau.

71 **Humoristisch-satyrische Darstellung.** Zwei Gruppen — Volksmacht und Zechgelage — zu den Seiten eines Baumes, vor dessen mächtigem Stamme ein Maler mit Reissfeder steht. H. 155, Br. 220 mm.

Humorvolle getuschte Stiftzeichnung, wahrscheinlich Caricatur, die Dargestellten jedenfalls Portraits. Bezeichnet: *E. Ebers 51.*





Andreas Achenbach,

geb. zu Cassel 1815; lebt als Prof. zu Düsseldorf.

72 **Landschaft mit Staffage aus dem 30 jährigen Kriege.** Weit ausgedehntes Gebirgsterrain mit schlossartigen Gebäuden; rechts ein See. Als Staffage das Begräbniss eines Ritters, dessen Bahre von Geharnischten getragen wird. H. 310, Br. 435 mm.

Ungemein wirkungsvolle, reich componirte Zeichnung in verschiedener Tusche. Bezeichnet: *A. Achenbach 1833 Del.*

August Becker,

geb. 1821 zu Darmstadt; † 1887 zu Düsseldorf.

73 **Italienische Landschaft** mit hohem Gebirgszug; im Vorgrunde Klostergebäude, vor dessen Thor drei Figuren. H. 265, Br. 355 mm.

Tusche und Sepia. Gute Zeichnung. Bezeichnet: *A. Becker 1833 25. Dez.*

Jacob Becker,

geb. 1810 zu Dittelsheim; † 1872 zu Frankfurt a. M.

74 **Das Gebet im Walde.** Bauernfamilie von fünf Figuren in Waldlandschaft, vor einem Heiligenhäuschen betend. H. 195, Br. 230 mm.

Sehr feine, innig empfundene Aquarelle. Monogrammirt.

Eduard Bendemann,

geb. 1811 zu Berlin; † 1867 zu Düsseldorf.

75 **„Die trauernden Juden im Exile."** Fertiger Entwurf zu dem berühmten Bilde im Wallraf-Richartz-Museum zu Köln, auch durch Felsing's Stich bekannt. Oberhalb gerundet. H. 183, Br. 264 mm.

Vortreffliche Stiftzeichnung, leicht tuschirt und weiss gehöht. Monogrammirt und datirt 1829.

76 **„Mein Freund ist mein und ich bin sein, der unter Rosen sich weidet. Hohelied Salomons."** König mit seiner Geliebten in einer Laube sitzend. Entwurf zu einem Freskobilde. H. 165, Br. 200 mm.

Ausgezeichnete, sepirte Crayon-Zeichnung auf gelblichem Tonpapier. Monogrammirt und datirt 1837. „Für Frau Directorinn Schadow." Sehr schönes Blatt, erwähnt bei Müller-Klunzinger I. S. 124.

Ludwig Blanc,

Schüler C. Hübner's, geb. zu Berlin.

77 **Der erste Ausgang.** Vornehme kranke Dame, von ihrer Tochter und einem Knaben geleitet, auf einem Feldwege einen Spaziergang machend. H. 174, Br. 128 mm.

Ungemein fein ausgeführte, superbe Aquarelle, von klarem Colorit. Bezeichnet: *L. Blanc Neujahr 1838.*

Christian Böttcher,

geb. 1818 zu Imgenbroich b. Montjoie; † 1889 zu Düsseldorf.

78 **Schäfer mit zwei Knaben**, Schafen und Ziege auf einer Anhöhe; links Blick in das Rheinthal. H. 218, Br. 260 mm.

Sehr gute Federzeichnung, über Crayon-Entwurf.

Karl Christian Breslauer,

geb. 1805 zu Warschau.

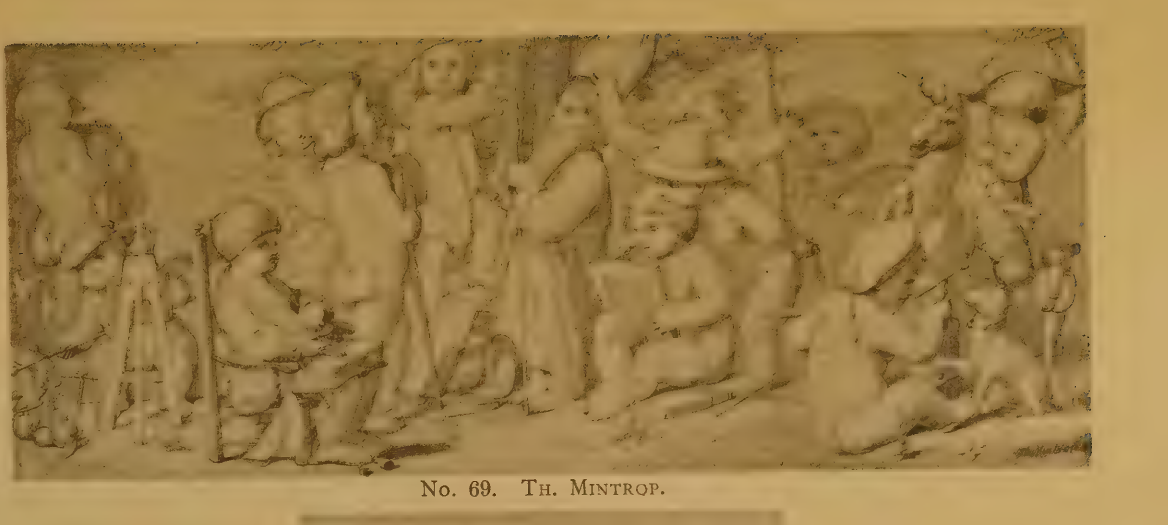
79 **Wildromantische Gebirgslandschaft.** Auf einem Felskegel eine Wallfahrts-Kapelle, zu der eine Procession geht. H. 240, Br. 282 mm.

Sehr schöne Tuschzeichnung. Monogrammirt.

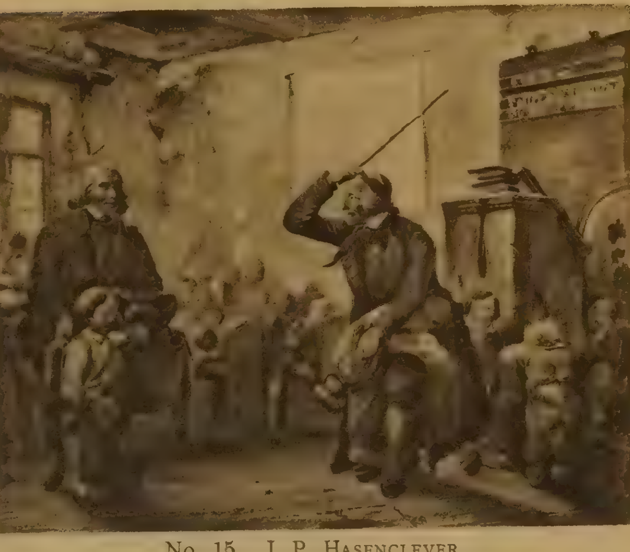
F. Chemant.

80 **Stadtansicht** mit grosser gothischer Kirche und zierlicher Figurenstaffage. H. 205, Br. 250 mm.

Delicat und fleissig ausgeführte Aquarelle. Voll bezeichnet.



No. 69. Th. Mintrop.



No. 15. J. P. Hasenclever.



No. 44. A. Schrödter.



No. 50. B. Vautier.

Phototypie B. Kühlen. M.Gladbach.

Elisabeth Crola, geb. Fränkel.

81 **Bacharach** mit den Ruinen der Wernerskirche. H. 180, Br. 290 mm.
Gute Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.

Joseph Dumont.

82 **Gothischer Kreuzgang**, durch dessen Thorbogen man in eine Landschaft blickt; als Staffage Mönch und Bettler. H. 240, Br. 285 mm.
Sehr gute Tuschzeichnung über Crayon-Entwurf. Bezeichnet: *Joseph Dumont* $\frac{18}{32}$ $\frac{15}{6}$

Emil Ebers,
geb. 1807 zu Breslau.

83 **Der träumende Maler.** Derselbe sitzt, seine Pfeife rauchend, am Arbeitspulte, von allerhand Phantasiegebilden umgaukelt. Humoristisch-satyrische Composition. H. 220, Br. 195 mm.
Aquarelle, theils in Deckfarben behandelt und mit Gold gehöht. Bezeichnet: *E. Ebers 1831 Dssldrf.* Sehr hübsches Blatt.

Dr. E. Frederich,
geb. 1813 zu Hannover; † 1864 daselbst.

84 **Scene aus den spanischen Volkskriegen.** Figurenreiche, lebendige Composition. H. 235, Br. 308 mm.
Sehr schöne Zeichnung, getuscht und aquarellirt, über Bleistift-Entwurf. Bezeichnet: *E. Frederich 1843.*

Heinrich Funk,
geb. 1807 zu Herford; † 1877 zu Stuttgart.

85 **Landschaft bei Gewittersturm**; links auf Hügel hoher, vom Sturme gepeitschter Baum; als Staffage mehrere Wölfe. H. 288, Br. 288 mm.
Flotte Tuschzeichnung über Crayon-Entwurf. Bezeichnet: *Funk f.*

86 **Gebirgslandschaft.** Weite romantische Rundsicht; im Mittelgrunde grosses mittelalterliches Schloss in einem Wasser. H. 300, Br. 393 mm.
Vortreffliche Tuschzeichnung von malerischster Wirkung. Bezeichnet: *HFunk 18* $^{25}/_{12}$ *33.*

Hans Frederik Gude,
geb. 1825 zu Christiania; seit 1880 in Berlin.

87 **Nordische Landschaft** mit Blick auf einen von Höhenzug umgrenzten See; im Vorgrunde Birkenwald mit ruhendem Schnitterpaar. H. 150, Br. 212 mm.
Fein gestimmte, zartgetönte Aquarelle. Monogrammirt und datirt 1847.

Johann Peter Hasenclever,
geb. 1810 zu Remscheid; † 1853 zu Düsseldorf.

88 **Hieronymus Jobs als Schulmeister.** Derselbe steht, auf die Tafel weisend, auf seinem Katheder, vor ihm die zahlreiche Schaar der laut buchstabirenden Schulkinder. Entwurf zu der bekannten Composition. H. 183, Br. 230 mm.
Vortreffliche, leicht getuschte Crayon-Zeichnung von gesundem Humor in Composition und Darstellung. Bezeichnet: *J. P. Hasenclever.*

Friedrich Heunert,
geb. zu Soest, Schüler Schirmer's.

89 **Gebirgige Landschaft mit weiter Rundsicht**; als Staffage zwei vor einem Heiligenhäuschen betende Pilger. H. 260, Br. 330 mm.
Sehr schöne Tuschzeichnung, die Luft leicht aquarellirt. Bezeichnet: *Friedr. Heunert d. 25. Decb. 1833.*

90 **Gebirgslandschaft, von Fluss durchquert**; im Vorgrunde links grosse Viehheerde auf Weideplan. H. 275, Br. 420 mm.
Durchgeführte Tuschzeichnung, leicht sepirt, über Crayon-Entwurf. Bezeichnet: *Fr. Heunert 1834.*

Julius Hübner,
geb. zu Oels 1806; † 1882 zu Loschwitz.

91 **„Fiat Lux.“** Männliche jugendliche Gestalt mit leicht übergeworfenem Mantel, sitzend, eine Feuerschale haltend, an der geflügelter Genius eine Fackel entzündet, links Putte mit Vogel. Entwurf zu einem Freskobilde. H. 205, Br. 257 mm.
Geistvolle, schöne Zeichnung, in Stift entworfen, mit der Feder conturirt, leicht getuscht und aquarellirt und mit Weiss gehöht.

92 **„Schlaf, Nacht und Tod.“** Die allegorische Figur der Nacht zwischen zwei Fackeln sitzend, zu ihren Seiten Schlaf und Tod in Kinderfiguren dargestellt. Ebenso. H. 205, Br. 250 mm.
Gleiche Ausführung.

O. R. Jacobi,
geb. zu Königsberg.

93 **Landschafts-Studie.** Weit ausgedehntes Gelände, von Höhenzug begrenzt und von einem Wasser durchquert. H. 190, Br. 245 mm.
Sehr hübsche, duftige Aquarelle. Bezeichnet: *18 ORJ 40.*

Rudolph Jordan,
geb. 1810 zu Berlin; † 1887 zu Düsseldorf.

94 **„Fischer-Leben, Normandie.“** Zahlreiche Fischer und Weiber an einem Drehbock beschäftigt, ein Boot heranzuziehen; in der Umgebung Kinder. Blick auf das Meer mit zahlreichen Booten. Schöne, reiche Composition, bekannt durch L. Rausch's Stich. H. 210, Br. 250 mm.
Vortreffliche Crayon-Zeichnung, auf gelblichem Tonpapier. Monogrammirt und datirt 1840.

95 **Der Brautwerber.** Scene aus dem Fischerleben. Hübsche Composition. H. 132, Br. 142 mm.
Reizende Aquarelle. Monogrammirt.

Franz Ittenbach,
geb. 1813 zu Königswinter; † 1879 zu Düsseldorf.

96 **Johannes d. T. predigend, auf Felshügel sitzend;** zu seiner Seite zuhörend zwei Figuren. Landschaftlicher Grund, in dem links Christus. Oberhalb gerundet. H. 205, Br. 228 mm.
Feine, leicht tuschirte Crayon-Zeichnung. Bezeichnet: *F. Ittenbach 1837.*

Joseph von Keller,
Kupferstecher, geb. 1811 zu Linz a. Rh; † 1873 zu Düsseldorf.

97 **Der Tod Kaiser Friedrichs II.** Der Kaiser sterbend, umgeben von seinen Hofleuten, Bischof mit Chorknaben etc. Bekannte, schöne figurenreiche Composition nach *C. F. Lessing.* H. 240, Br. 275 mm.
Ungemein fein ausgeführte Crayon-Zeichnung für den bekannten Kupferstich (Apel 16). Bezeichnet: *J. K.* (verschl.) *34.*

F. Kiesling,
lebte in Potsdam.

98 **Waldlandschaft, von Höhenzug begrenzt;** im Vorgrunde Weiher. H. 230, Br. 295 mm.
Gute Zeichnung in verschiedener Tusche. Bezeichnet: *F. Kiesling.*

Joseph Anton Koch,
geb. 1768 zu Obergiebeln; † 1839 zu Rom.

99 **Zwei Scenen aus „Dante's göttlicher Comödie“** unter Bogenstellungen, auf einem Blatte. Skizzen zu den bekannten Fresken in der Villa Massimi. H. 300, Br. 400 mm.
Sehr interessante, geistvolle und strenge Federzeichnung über Bleistift-Entwurf. Von Schadow bezeichnet: *Der alte Koch in Rom (1830).*

Johann Hermann Kretschmer,
geb. 1811 zu Anklam.

100 **Der Gang zur Schule.** In einem Landstädtchen gehen Knabe und Mädchen zur Schule. H. 150, Br. 115 mm.
Sehr hübsche Aquarelle. Voll bezeichnet und datirt 1832.

Johann Adolf Lasinsky,
geb. 1808 zu Simmern; † 1871 zu Düsseldorf.

101 **Oberstein an der Nahe.** Den ganzen Vorgrund nimmt die Nahe ein, durch deren Wasser eine grosse Kuhheerde watet, dem Hornrufe ihres Hirten folgend; am Fusse des Berges im Hintergrunde liegt das Städtchen, über dem die interessante Felsenkirche. H. 340, Br. 450 mm.
Reiche und interessante Federzeichnung, mit mehreren Tuschen lavirt, zu seinem bekannten Bilde. Bezeichnet: *J. Ad. Lasinsky del. 1834.*

Carl Friedrich Lessing,

geb. 1808 zu Breslau, † 1880 zu Karlsruhe.

102 **Harzlandschaft mit Waldpartie**; im Vorgrunde ein See, an dem träumerisch sitzend ein Angler. H. 245, Br. 290 mm.

Sehr schöne, stimmungsvolle, getuschte Crayon-Zeichnung. Bezeichnet: *C. F. L. 29.*

103 **„Das trauernde Königspaar.“** Schmerzerfüllt sitzt dasselbe an einem, in einer Kapelle hochaufgebahrten Sarge. Entwurf zu dem berühmten Bilde. H. 280, Br. 240 mm.

Vortreffliche Zeichnung in Feder und Tusche, von tiefernster Auffassung und Wirkung. Bezeichnet: *Lessing 28. Dcbr.*

Monogrammirt: C. D.

104 **Flusslandschaft**, von Höhenzug begrenzt, an dessen Fusse mittelalterliche Gebäude mit grosser Mühle; als Staffage grosse zum Wasser ziehende Viehheerde. Schöne Composition. H. 345, Br. 450 mm.

Vortreffliche, wirkungsvolle Tuschzeichnung. Bezeichnet: *C. D. del.*

Monogrammirt: Kz.

105 **Orientale in ganzer Figur.** Hübsches Costümblatt. H. 225, Br. 160 mm.

Gut ausgeführte Aquarelle. Monogrammirt. *„Nach der Natur gez. Wien im Juny 1817.“*

Rudolph von Normann,

geb. 1806 zu Stettin.

106 **Die Rückkehr vom Jahrmarkte.** Ueber einen Waldweg schreiten zwei Bauerndirnen an der Spitze eines grösseren Zuges mit Viehtreibern, springenden Kindern etc. Hübsche Composition. H. 290, Br. 375 mm.

Crayon-Zeichnung, leicht getuscht. Bezeichnet: *21. Nov. 37.* Sehr hübsches Blatt.

Friedrich Overbeck,

geb. 1789 zu Lübeck; † 1869 zu Rom.

107 **Adam und Eva im Paradiese von Gott Vater gewarnt.** Links kauert das erste Menschenpaar vor dichtem Gebüsch neben dem Baume der Erkenntniss, um den sich die Schlange windet. Rechts steht Gott Vater, drohend und warnend die Rechte erhoben. H. 255, Br. 295 mm.

Bedeutende, ernst und strenge gehaltene Stiftzeichnung. Leicht stockfleckig.

Eduard Wilhelm Pose,

geb. 1812 zu Düsseldorf; lebte zu Frankfurt a. M.

108 **Waldlandschaft**; links auf einer Anhöhe Forsthaus; auf der über ein Wasser führenden Holzbrücke Förster mit gefesseltem Wilderer als Staffage. H. 335, Br. 335 mm.

Tusche und Sepia. Gute Zeichnung. Bezeichnet: *25 WP Dez. 1833.*

Robert Reinick,

geb. 1805 zu Danzig; † 1852 zu Dresden.

109 **Laban giebt Jakob seine Tochter Rahel zum Weibe.** Reicher landschaftlicher Grund mit Hirten bei ihren Heerden etc. H. 220, Br. 268 mm.

Streng aufgefasste getuschte Federzeichnung.

Gerhard von Reutern,

geb. zu Rösthoff um 1785; lebte in Düsseldorf und Frankfurt a. M.

110 **Brustbild** eines alten Bauern mit langem ergrauten Haar, in weisser Jacke und blauer Weste. H. 205, Br. 155 mm.

Vortreffliche Aquarelle, von lebenswahrer Auffassung. Bezeichnet: *G. v. R. 1835.*

Friedrich Wilhelm von Schadow,

geb. 1789 zu Berlin; † 1862 zu Düsseldorf.

111 **Der Evangelist Marcus.** Ganze Figur, stehend, das Evangelienbuch in den Händen haltend; neben ihm der Löwe. Entwurf zu dem Freskobilde in der Werder'schen Kirche zu Berlin. H. 264, Br. 118 mm.

Vortreffliche Stiftzeichnung von edler Auffassung und tiefer Durchbildung.

Johann Gottfried Schadow,

Bildhauer, geb. 1764 zu Berlin; † 1850 daselbst.

112 **Studienblatt** mit zwei Italienerinnen, Wasserbottiche auf dem Kopfe tragend. H. 210, Br. 264 mm.

Flotte Federzeichnung. Bezeichnet: *Düsseldorf Juni 1837, Dr. G. Schadow, geb. 1764.*

113 **Wilhelm Schadow als Kind und seine Mutter**, die ihm das Haar kämmt. H. 250, Br. 185 mm.
Interessante Stiftzeichnung. Bezeichnet: *„Wilhelm und die Mutter 1794.“*

114 **Zwei Knaben**, Portraits, der eine nachlässig auf einem Stuhle sitzend, der andere sich über einen Tisch mit zurückgeschobener Decke lehnend. H. 228, Br. 198 mm.
Vorzügliche Kreidezeichnung, leicht tuschirt. Bezeichnet: *1794 G— w.*

115 **Weibliches Bildniss**, fast im Profil nach rechts, mit leicht geflochtenem Haar. H. 220, Br. 195 mm.
Vortreffliche, lebenswahre Stiftzeichnung, leicht getuscht und weiss gehöht. Bezeichnet: *G. Schadow.*

116 **Junge Dame, in träumerischer Haltung auf einem Stuhle sitzend.** H. 240, Br. 202 mm.
Meisterhafte, feine Rothsteinzeichnung. Bezeichnet: *G. Schadow d. 9. May 1794.*

Charlotte Schadow.

117 **Die Musik.** Die allegorische Figur der Musik, in reicher Gewandung auf einer Bank sitzend vor einer Palme, auf deren Blätter sie die Namen der bedeutendsten Komponisten schreibt. In reicher Arabesken-Umfassung, die von musicirenden Figuren, Vögeln und Blumen belebt. Nach A. Schrödter. H. 360, Br. 275 mm.
Superbe Aquarelle, in Gold gehöht. Bezeichnet: *Nach A. Schrödter v. Charlotte Schadow 1837.*

118 **Christus als Weltheiland auf Wolken sitzend**, in Mandorla. Nach dem bekannten Bilde E. Deger's. Oberhalb gerundet. H. 390, Br. 300 mm.
Vortrefflich ausgeführte Aquarelle, reich mit Gold gehöht.

Raphael Schall,
geb. zu Breslau 1816.

119 **Die heil. Familie.** Jesus zwischen seinen Pflegeeltern vor einem Hause auf Steinbank sitzend; rechts weite Fernsicht. H. 195, Br. 225 mm. Oberhalb gerundet.
Sehr feine Crayon-Zeichnung, leicht tuschirt und mit Gold gehöht. Bezeichnet: *R. Schall 1837.*

Johann Scheffer von Leonhardshoff,
geb. 1795 zu Wien; † 1822 zu Rom.

120 **Christus als Knabe, predigend im Kreise der Juden sitzend.** Landschaftlicher Grund. Studie. H. 210, Br. 250 mm.
Vortreffliche, ernst gehaltene Federzeichnung. Bezeichnet: *Scheffer 1817.*

Caspar Scheuren,
geb. 1810 zu Aachen; † 1887 zu Düsseldorf.

121 **Holländische Kanallandschaft.** Auf den beiderseitigen Ufern einzelne Bauernhäuser zwischen hohen Bäumen und Buschwerk; auf dem Wasser Segelboote und Kähne; als Staffage mehrere Fischer mit Hund, in Unterhaltung bei einem auf dem Ufer liegenden Nachen. H. 345, Br. 450 mm.
Sehr schöne Aquarelle. Bezeichnet: *C. Scheuren.*

122 **Gebirgslandschaft mit weiter Fernsicht**; im Thale des Vorgrundes lagert eine grosse Zigeunerbande. H. 350, Br. 440 mm.
Vortreffliche, kraftvolle Zeichnung. Tusche aquarellirt.

Johann Wilhelm Schirmer,
geb. 1807 zu Jülich; † 1863 zu Karlsruhe.

123 **Waldige Landschaft** bei untergehender Sonne. Links Gruppe hoher Bäume auf einer Anhöhe mit Hirschen; rechts Felsblöcke zwischen Bäumen; auf dem thalwärts führenden breiten Wege des Mittelgrundes heimziehende Viehheerde. H. 205, Br. 327 mm.
Sehr schöne Aquarelle; die Beleuchtung von zauberischer Wirkung. Monogrammirt.

124 **Waldlandschaft**, von Gebirgszug begrenzt; im Vorgrunde rechts hohe Eiche an einem durchquerenden Bach, bei dem Angler mit Hund. Abendstimmung. H. 275, Br. 230 mm.
Sehr schöne Aquarelle, einzelne Partieen in Oelfarbe behandelt. Bezeichnet: *W. Schirmer 24. Dec. 1829.*

Leopold L. Schlösser,
geb. zu Berlin; † 1834.

125 **Italienische Gebirgsschlucht** mit auf Felskegel liegendem Kloster; als Staffage zwei Mönche. H. 264, Br. 183 mm.
Crayon-Zeichnung. Bezeichnet: *L. L. S. 25. Dec. 1833.*

L. Schulenburg.

126 **Italienische Landschaft**, mit weitem Fernblick auf Stadt und Meer; im Vorgrunde ein Kloster, bei dem zwei Mönche. H. 138, Br. 160 mm.

Delikat ausgeführte feine Aquarelle. Bezeichnet: *L. Schulenburg 1836.*

Arnold Schulten,

geb. 1809 zu Düsseldorf.

127 **Gebirgslandschaft**, mit weiter Fernsicht nach rechts, bei Gewittersturm; als Staffage Wolf. H. 245, Br. 360 mm.

Bleistiftzeichnung, tuschirt und sepirt. Bezeichnet: *A. Schulten.* N. and. Aquarelle. 2 Blatt.

Friedrich Simmler,

geb. 1801 zu Geisenheim.

128 **Auf der Alm.** Viehheerde vor der links stehenden Sennhütte, an deren Brunnen Frau und drei Kinder; im Hintergrunde die Schneeberge. Abendliche Stimmung. H. 228, Br. 290 mm.

Sehr hübsche Aquarelle. Bezeichnet: *F. Simmler fec. 1834.*

Graf Heinrich Steenbock,

† 1836.

129 **Der gefangene Ritter.** Derselbe sitzt rechts, vor einer Gruppe von Bäumen, bei einem Waldeingange, von Geharnischten bewacht; rechts Fernblick auf das brennende Schloss auf hohem Berge. Unvollendeter Entwurf. H. 240, Br. 305 mm.

Crayon-Zeichnung, mit farbiger Kreide behandelt, leicht getuscht und aquarellirt. Schönes Blatt.

Hermann Stilke,

geb. 1803 zu Berlin; † 1860 daselbst.

130 **Der Tod Abels.** Im Vorgrunde die um den Erschlagenen wehklagende Familie; im Hintergrunde rechts der davoneilende mörderische Bruder. H. 250, Br. 265 mm.

Vortreffliche, ungemein weich behandelte Tuschzeichnung. Monogrammirt und datirt 1839.

Unbekannter Meister.

131 **Wildromantische Gebirgslandschaft**; im Vorgrunde des Kessels auf Felskuppe grosse gothische Kirche mit ausgedehnten Klostergebäuden; als Staffage Leichenzug. H. 350, Br. 445 mm.

Sehr gute Aquarelle.

Peter Vogel,

geb. zu Frankfurt a. M.; † 1836.

132 **Alter und junger Pilger**, auf einer Anhöhe vor Wallfahrts-Monument sitzend; links Blick in das Thal mit von hoher Klosterkirche überragter grosser Ortschaft. H. 260, Br. 336 mm.

Gute Aquarelle. Monogrammirt.

Rudolph Wiegmann,

geb. 1805.

133 **Architekturstück.** Corridor eines grossen Gebäudes (Akademie in Düsseldorf?) mit weiten Bogenhallen, deren Wände mit Fresken geschmückt. Als Staffage drei Figuren, jedenfalls Portrait (Schadow, Scheuren?) H. 240, Br. 218 mm.

Sehr gute Aquarelle, theils mit Gold gehöht. Bezeichnet: Monogramm und *D. 36.*

Prof. Ernst Deger,

geb. 1809 zu Bockenem; † zu Düsseldorf 1885.

134 **Die heil. Frauen am Grabe.** Ergreifende Composition. H. 140, Br. 175 mm.

Trefflich ausgeführter Carton.

